



Das Reverse Mentoring Programm der Messe München – Wenn der Junior den Senior „digital fit“ macht

Bettina Merkle & Corinna Schultes
MICE Club Road Show, München 19.09.2024

Beim Reverse Mentoring drehen sich die Rollen des klassischen Mentoring um: der Junior coacht den Senior

Beim Reverse Mentoring drehen sich die Rollen des klassischen Mentoring um: Der Junior coacht den Senior auf den Themengebieten, die „Jung“ besser kann als „Alt“.

“Reverse coaching is the ability and willingness of an individual to ask for the help that they need with utilizing technology in the workplace”.

Dr. Susan Cain, Corporate Learning Institute



Ziel: Die digitale Fitness bei der Messe München erhöhen und altgewohnte Kommunikations- und Arbeitsweisen an die Erfordernisse der digitalen Ära anpassen.

Während die Mentees aus dem Top Management kommen, werden Mentoren aus dem Kreis der „digital natives“ gesucht

Mentees



Geschäftsführer und Bereichsleitungen der Messe München GmbH und deutscher Tochtergesellschaften.

Mentoren



“Digital Natives” der Messe München, mit “digital workplace skills“, d.h. mit Kenntnissen und Fähigkeiten beim Anwenden und Nutzen von KI, Informations- und Kommunikationstechnologien.



Die Mentoren werden neben den digitalen Skills auch anhand von Kommunikations-talent und diplomatischem Geschick ausgewählt

Mentorenprofil



- Max. 28 Jahre alt.
- Sicheres und effektives Nutzen von KI, digitalen Medien und Computertechnologien.
- Sicherer Umgang im Navigieren und Filtern der Informationsflut.
- Fähigkeit, beständig und sinnvoll die virtuelle Welt zu nutzen.
- Ausgeprägtes Social Media Know-How.
- Verständnis, Einfühlungsvermögen, Kommunikationstalent und diplomatisches Geschick.



Die Mentoring-Tandems werden seitens People & Culture gematcht, das weitere Vorgehen und die relevanten Inhalte selbstorganisiert gestaltet



1. Der Mentoren-Auswahlprozess

- Die potenziellen Mentoren werden über das Intranet angesprochen und können sich mit einem Motivationsschreiben, Ihrem Kompetenzprofil und Vorschlägen zum gewünschten Mentee bewerben. Auf Basis des Profils und des Matchings mit den Bedarfen der Mentees wird eine Auswahl getroffen.



2. Das Matching

- Seitens People & Culture werden nach Sicht der Profile entsprechend Tandems ausgewählt und vorgeschlagen.
- Nach einem ersten Kennenlernen wird dann gemeinsam vereinbart, ob der Mentoring-Prozess startet oder ein Wechsel stattfindet.

3. Die Themen

Die Tandems setzen generell ihre Schwerpunkte selbst und bestimmen Umfang und Frequenz der Treffen (jedoch mind. 1x monatlich für 1,5 Std).

- Konkreter Umgang mit vernetzter Software, mit Apps, mit sozialen Netzwerken, dem Web und neuen Technologien.
- Einstellung und Haltung der jungen Generation im Allgemeinen. Arbeitswelt und Lebensweise der „Young Professionals“ sowie Zeitgeist und angesagte Trends.
- Spezifische Themen wie z.B. eine verbesserte Talentsuche, zeiteffiziente Kollaborationstools, digitale Workflow-Konzepte oder Facetten des Online-Marketings.
- Im Gegenzug geben die Mentees Einblicke in Ihre (internationale) Führungs- und Managementenerfahrungen, geben Tipps im Sinne der Karrierewege im Unternehmen und stehen generell für individuelle Fragen des Mentors zur Verfügung.



Erfahrungsbericht einer Mentorin: wie das Mentoring wirklich ablief und welche Themen besprochen wurden



1. Treffen: Kenntnisstand festlegen, Interessen identifizieren
2. Treffen: Facebook
3. Treffen: Instagram
4. Treffen: Karriereweg / Laufbahn Mentee
5. Treffen: LinkedIn (+ kurzer Einblick XING)
6. Treffen: Frauen in der Führung – Erfahrungsaustausch
7. Treffen: Weiterer Kanäle – Twitter, Youtube, Pinterest, Snapchat
8. Treffen: Planungen für das Messegelände (Baustellenführung)
9. Treffen: Social Media Nutzung im Marketing der Messe München
10. Treffen: Berufliche Challenges – Erfahrungsaustausch
11. Treffen: Datenschutz im Social Media Bereich
12. Treffen: Round-up, Feedback und Klärung letzter Fragen



Erfahrungsbericht einer Mentorin: mein persönliches Fazit



- Sehr individuell
- Wertvoll für Mentee und Mentor
- stärkt das eigene Netzwerk



Noch Fragen?



Bettina Merkle

Director Talent & Development

bettina.merkle@messe-muenchen.de

Tel.: +49 89 949 21638



Corinna Schultes

Deputy Exhibition Director f.re.e

corinna.schultes@messe-muenchen.de

Tel.: +49 89 949 20212